

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

4.11.1854 (No. 303)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 303.

Samstag den 4. November

1854.

Bekanntmachung.

Nr. 30,365. Brodtaxe.

Für die Zeit vom 4. bis einschließlich 15. November 1854.
 1) Der Weißfrucht Mittelpreis nach dem Fruchtmarkte zu Durlach am 28. v. M., einschließlich des regulirten Zuschlags für Oktroi u., per Malter 21 fl. 5 kr.
 2) Des Korn's Mittelpreis dito dito 14 fl. 42 kr.
 1) ein Paar Weck zu 2 kr. 7 Loth;
 2) das 3 kr. Weißbrod 11½ Loth;
 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) 6 kr.;
 4) zwei Pfund dito dito 11½ kr.;
 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) 17 Loth;
 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) 13½ kr.

Karlsruhe, den 3. November 1854.

Großherzogliches Stadtamt.
Richard.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 1. November 1854 wurden verkauft:
 im Mittelpreis:
 103½ Mtr. Haber à 6 fl. 22 kr.
 (eingestellt blieben 3 Mtr. Haber.)
 Kunstmehl Nr. 1 22 fl. — kr.
 Schwingmehl Nr. 1 20 fl. 30 kr.
 Mehl in 3 Sorten 16 fl. 30 kr.
 per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle
 blieben aufgestellt 51,582 Pfd. Mehl,
 eingeführt wurden vom 26. Okt.
 bis incl. 1. Novbr. 1854 210,696 Pfd. Mehl,
 davon verkauft 262,278 Pfd. Mehl,
 blieben aufgestellt 226,541 Pfd. Mehl,
 35,737 Pfd. Mehl.

Ettlingen. Versteigerung alter ausgetragener Gegenstände betr.

Vom 8. November d. J. anfangend, werden
 jeden Mittwoch und Samstag bei unterzeichneter
 Verwaltung gegen Baarzahlung alte ausgetragene
 Monturstücke und wollene Decken versteigert, wozu
 man mit dem Bemerken einladet, daß unter den
 Wolldecken sich dunkelblaue befinden, welche sich sehr
 zu Pferdedecken eignen.

Die Monturstücke bestehen in:

Waffenröcken,
 Aermelwesten,
 Pantalons,
 ledernen Handschuhen,
 wollenen "
 Reithosen,
 Reithosenleder,
 Drillschossen.

Ettlingen, den 30. Oktober 1854.

Groß. Montirungs-Commissariat.
 Waizenegger, Oberstlieutenant.

Kartoffelversteigerung.

Dienstag den 7. November 1854, Nachmittags
 2 Uhr, werden auf der Domäne Scheibharbt
 500 Sester gelbe und
 500 Sester rothe Kartoffeln
 öffentlich versteigert.
 Karlsruhe, den 31. Oktober 1854.
 Die Gutsverwaltung.

Bierversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung
 werden aus der Gantmasse des Bier=
 brauers Christoph Glasner ohnge=
 fähr 5 — 6 Fuder Winterbier

Samstag den 4. d. M.,
 Nachmittags 2 Uhr,

im Felsenkeller bei Durlach gegen Baar=
 zahlung öffentlich versteigert. Die Zu=
 sammenkunft ist im Gasthaus zur Blume
 in Durlach.

F. Schreiber,

Masspfleger.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 145 ist auf April 1855
 der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, nebst
 Laden im untern Stock und Zugehör, theilweise
 oder ganz zu vermieten.

Lyceumstraße Nr. 6 ist im untern Stock
 ein Logis von 2 Zimmern, Küche und sonstiger
 Zugehör auf den 23. Januar zu vermieten; eben=
 daselbst ist im dritten Stock ein Logis von 3 Zim=
 3. h. j. M. d. j.

mern, Küche und Zugehör auf den 23. April zu beziehen.

Rehn. by.

Zähringerstraße Nr. 14 ist ein freundliches Logis im zweiten Stock mit 2 Zimmern, nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten unter solider Bedingung sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Löfflinger. by.

Zähringerstraße Nr. 64 ist im dritten Stock ein auf die Straße gehendes, hübsch möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Giehm. imal.

Zimmer zu vermieten.

In einer angenehmen Lage, mitten in der Stadt, ist ein großes schönes Zimmer mit Bett und Möbel für einen oder zwei ledige Herren nebst Bedienung und Kost auf den 1. Dezember zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

*imal.
Kömhilit.*

Zimmer zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 19 sind zwei hübsch möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Ebenfalls wird ein Porzellan-Ofen zu kaufen gesucht. Näheres im obern Stock.

*by.
Gering.*

Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie sucht eine aus 4 bis 5 Zimmern bestehende Wohnung, die auf den 23. Januar l. J. oder auch früher bezogen werden kann, zu mieten. Anerbietungen wollen auf dem Kontor dieses Blattes abgegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

by.

(1) [Dienstvertrag.] Ein gesittetes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird sogleich zur Aufsicht und Pflege von Kindern gesucht. Näheres Akademiestraße Nr. 26.

by.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches das Kochen gründlich erlernt hat, putzen und waschen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Karl-Friedrichstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

by.

Dienstvertrag.

Ein gewandtes, reinliches Mädchen, das sich in eine Wirthschaft als Aufwärterin eignet, findet eine Stelle in der Erbprinzenstraße Nr. 24 und kann sogleich eintreten.

imal.

Stellegesuch.

Ein junges Frauenzimmer, welches im Nähen, Kleidermachen und andern weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder Zimmermädchen bei einer Herrschaft. Näheres im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

by.

Verlorenes. Donnerstag den 2. d. M., Abends zwischen halb 6 und 6 Uhr, wurde vom Englischen Hof über den Marktplas bis zum sogenannten Rondel ein schwarzer, gestickter Tüll-Schleier verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung auf dem Marktplas Nr. 8 zwei Treppen hoch abzugeben.

Verlorenes. Vom Marktplas durch die Zähringer- in die Adlerstraße ging ein gehäkelter langer blaueisener Geldbeutel mit silbernen Ringen und etwa 2 fl. Inhalt verloren. Abzugeben gegen Belohnung Adlerstraße Nr. 21, ebener Erde, neben dem Landamt.

*imal.
by.*

Folgende Gegenstände sind zu verkaufen: ein Speisekasten, ein Krautständer, eine gute Bettlade, ein Bügelbrett und eine ziemlich große Waage, Zähringerstraße Nr. 42.

by.

Gesuch. Zu einer französischen Stunde wird ein Theilnehmer gesucht, der in seinen Kenntnissen schon ziemlich voran ist. Zu erfragen bei Sprachlehrer S. Peiffer, Langenstraße Nr. 116.

by.

Es werden Theilnehmer an französischen und englischen Lehrstunden gesucht in der Langenstraße Nr. 191 im zweiten Stock.

by.

Privat-Bekanntmachungen.

Russ. Caviar,

imal.

Thunfisch, Sardines à l'huile, Sardellen, Neunaugen, Berrigord-Trüffel, Champignons in Flacon, Capern, Oliven;

Westphälische Schinken, Lyoner- u. Frankfurter Brat- und Gänseleber-Würste;

Neue Südfrüchte, Muscat-Datteln, Bordeaux-Pflaumen, Prinellen, Prinzeß-Mandeln etc., Drangen und Citronen bei

Gustav Schmieder.

Feinsten Pecco-Thee mit und ohne Blüthen, feinsten Gunpowder-, Hayfan-, Hayfanlin-, Blöm-Thee offen und in Büchsen, Ceylon und chinesischen Zimmt, nebst feinsten Vanille empfiehlt zur geneigten Abnahme bestens

imal.

Conradin Haagel.

Alter ächter Malaga, die große Flasche à 1 fl. 12 kr.
" " " halbe " " " fl. 36 kr.
Moussirender Markgräfler " " " 1 fl. 54 kr.
Hochheimer " " " 2 fl. 24 kr.
ächter Champagner: Mumm & Comp. " " " " "
" Chanoine & Comp. " " " 2 fl. 42 kr.
1846r. feiner Markgräfler " " " " fl. 48 kr.

imal.

Jak. Ammon.

Gummi-Weberschuhe

mit und ohne Ledersohlen, welche wegen ihrer angenehmen Elastizität, Dauerhaftigkeit und Eleganz sehr zu empfehlen sind, und hauptsächlich vor Eindringen der Nässe und Kälte schützen, sind sowohl für Herren, als wie für Damen und Kinder billigst bei mir zu haben.

imal.

Conradin Haagel.

Anzeige.

Frischgeschossene schöne Berghasen sind zu haben in der Langenstraße Nr. 83, bei Hofhutmacher Schweinfurth Wittwe.

*by.
Sch. 21.*

Flaschen-Weine.

Deutsche Schaum-Weine: Badischer von J. J. Sieber; Württemberger von Engelmann & Comp.; Rheingauer von W. Müller.

Rhein-Weine: 1846r Hauenthaler; Marcobrunner Riesling; Hochheimer Domdechaney; 1811r Niersteiner; 1846r Johannisberger Grund; Gräffenberger Ausbruch; Ober-Jngelheimer, roth.

Mosel-Weine: 1848r Zeltinger; Brauneberger; 1846r Josephshöfer.

Oesterreichische, Ungarische u. Türkische Weine: 1834r Dfner Adelsberger, roth; Böslauer Baugut, roth; Feinster Somlauer; 1842r Negodiner; 1823r Tokayer Ausbruch (roth Siegel); 1797r Kron-Tokayer (Gold-Siegel).

Französische Weine. Bordeaux: 1848r Petit Medoc; St. Julien; Château Margaux; 1846r Château Lafitte. — Burgunder (Vitre-Flaschen): Chambertin; Pomard; Hermitage blanc; Chablis. — Champagner: Carte blanche; Sillery, qualité supérieure; Bouzy.

Südlische — Morgen- und Dessert-Weine: Marsalla; Syracuser; Port à Port; Xeres; Madeira; Süd-Madeira 1^o qualité; Malaga; Muscat Lunel; Muscat Nivesaltes; Moscatell; Johannisbeer-Wein, alt.

Liqueure und Spirite: Curacao; do. acht holländ.; Anisette; Vanille; Café Moka; Framboise; Rosen ohne Dornen; Katschia de Grenoble; Cognac; do. feinste Qualität, sehr alt; Arrac, weiß; Rum; Kirschengeist von 1847 und 1849;

sowie auch

Champagner in Körben

(zu 12, 25, 50 Flaschen à fr. 4. 50 cent. bis herab zu fr. 2. 75 cent. excl. Steuer und Fracht),

empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten und zu billigen Preisen.

W. Frey,

großh. Hof-Lieferant.

Heute Abend im Gathaus zum **Mohren** Mezelsuppe, wozu höflich einladet

Reck.

Bei Unterzeichnetem wird von heute an vorzügliches **Jungbier** verzapft, welches seiner Güte wegen bestens empfiehlt

A. Hoffmann,

zu den drei Königen.

Grünwinkel. Anzeige.

Ich zeige ergebenst an, daß ich meine Wirtschaft wieder selbst betreibe, und bitte um das mir früher geschenkte Zutrauen.

Grünwinkel, den 1. November 1854.

Ragel, zum Engel.

Im Promenadenhaus

findet Sonntag den 5. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

Fried. Heidt.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 5. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet
A. Michel, zum Aergarten.

Bei **Müller & Gräff** sind folgende Kalender für 1855 angekommen:

- Der Heidelberger Volkskalender . . . 6 fr.
- „ Lahrer hinkende Bote . . . 8 fr.
- „ „ Landbote . . . 5 fr.
- „ Rheinländische Hausfreund . . . 6 fr.
- „ Volksbote aus Baden . . . 6 fr.
- „ Bauernfreund . . . 10 fr.
- „ gute Bote . . . 12 fr.
- „ Freiburger Bote . . . 7 fr.
- „ „ Volkskalender . . . 4 fr.
- „ Kalender für Zeit und Ewigkeit 8 fr.

Außerdem sind daselbst die Lahrer Wand- und Geschäftskalender zu haben.

Eintracht.

Die Piederhalle wird heute Abend im Conversationslokale eine **Gefangunterhaltung** geben, wozu wir unsere Gesellschaftsmitglieder freundlichst einladen.

Anfang 7 Uhr.

Das Comite.

Cäcilien-Verein.

Samstag den 4. d., Abends um 6 Uhr, Israelprobe. Beginn des Studiums der Doppelchöre.

Piederhalle.

Die Mitglieder wollen sich heute Abend präcis 7 Uhr im Conversationslokale der Gesellschaft Eintracht einfinden.

Der Vorstand.

Unserem Freunde Heinrich D. m. n. zum 4. November 1854 die herzlichsten Glückwünsche aus Berlin.

- H. Jannoch. C. Eberhardt.
- E. Prott. G. Alcin.
- D. Gek. G. Lihau.
- W. Morgeneier. F. Schröder.
- A. Ritter. H. Metto.
- F. Münch. E. Metto.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

3. Novbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	28" 1"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 7	28" 1"	"	"
6 " Abds.	+ 6	27" 11,5"	"	Regen

Inul.

Katholische Kirchenmusik.

Samstag den 4. November findet Abends präcis 5 Uhr eine Probe von Cherubini's Requiem im Museumslokale statt.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 5. Novbr. IV. Quartal. 120. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Der Sonnenhof.** Volks-Schauspiel in fünf Akten, von Mosenthal.

Frankfurter Börse am 2. November 1854.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	10	45	Gold al Marco	37 1/2	—
Pistolen	9	32	Preussische Thaler	1	45 1/2
ditto Prouss.	9	59	5 Franken Thaler	2	20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	39	Hochhaltig - Silber	2 1/2	28
Rand-Ducaten	5	29 1/2			
20 Franken-Stücke	9	19 1/2	DISCONTO	4 1/2	0/100
Engl. Sovereigns	11	41			

Ausverkauf.

Inul.

Wegen Geschäftsaufgabe verkauft die Unterzeichnete, um schnell damit aufzuräumen, sämtliche noch vorräthige Waaren zu äußerst billigen Preisen, bestehend in einer Auswahl **Hüten** nach neuester Façon, **Häubchen**, **Federn**, **Blumen**, **Schleiern** und sonst noch mehreren Artikeln.

Ferner verkauft dieselbe ihre sämtliche Ladeneinrichtung, bestehend in zwei großen Glaskästen, einem Kommod mit Glasaufsatz, einem Ladentisch, zwei Ladengestellen, zwei Spiegeln mit Holzrahmen, mehreren Cartons und Hutstöcken.

Sophie Müller,
alte Waldstraße Nr. 7.

Inul.

Einzig und Allein

im Elefantentstall, vis-à-vis von gegenüber, wird heute Abend 8 Uhr
!Das Unglaublichste möglich gemacht!

durch Production einer

grandios-cosmopolitischen Welthymne

mit freier Benutzung der vacirenden russischen Noten und unterlegt durch Zeitungsenten aller Farben, komp. von einem ultramarin Neutralen.

(Wir machen unsre Glieder namentlich aufmerksam auf den 83. Satz, „Die Einigkeit Deutschlands“ betitelt, dargestellt durch ein **Adagio für 19 Flöten**, dessen herzerreißendes Finale von kriminalischer Wirkung ist), im Uebrigen umgeben wir theils deshalb eine spezielle (sächerliche) Schilderung, indem wir uns schmeicheln, daß Sie, meine Herrn, zur Ueberzeugung gelangen.

!! Hiermit kann unbedingt Niemand konkurriren!

Bitte demnach die Firma zu beachten:

Einzig und Allein

im Elefantentstall.



Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Asmann, Kfm. v. Regensburg.

Englischer Hof. Hr. Lejeune, Rent. v. Nancy. Hr. Girond, Kfm. v. Bern. Hr. Gerstel, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Diche, Oberzollinspektor v. Neuburg. Hr. Beaumont, Part. m. Frau v. Weg. Hr. Zeller, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Hermann, Kfm. v. Bordeaux. Hr. Borngesser, Part. m. Sohn v. Newyork.

Erbrinzen. Hr. v. Gall, Kön. würt. Hoftheaterintendant v. Stuttgart. Hr. Pfeiff, Part. v. Donaueschingen. Hr. Lauffer, Kfm. v. Berlin. Hr. Hurse, Fabrikant v. Wehr. Hr. Sautier, Rent. v. Freiburg. Herr Romm, Kfm. v. Luisenthal. Hr. Walker, Kfm. v. Berlin.

Römischer Kaiser. Hr. Schmidt, Kfm. v. Berlin.
Weißer Bär. Hr. Manie, Ingenieur v. München. Hr. Künzle, Kfm. v. Langenau. Hr. Doll, Fabrikant v. Freiburg. Hr. Koch u. Hr. Christgent, Part. v. Binsheim.
Zähringer Hof. Hr. Eisenlohr, Regierungsrath v. Konstanz. Hr. Fries, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schweger, Kfm. v. Rempten. Herr Schlömm, Kfm. von Neuwied. Hr. Beuren, Kfm. v. Balingen. Herr Grafau, Part. a. Preußen. Hr. Pepinster, Kfm. v. Brüssel. Hr. Wallach, Kfm. v. Mannheim. Hr. Wolf, Kfm. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Kanzleirath Holzmann: Hr. Zipperlin, Grenzaufscher v. Ebrach. — Bei Frau Müller: Fräul. Coert von Mosbach. — Bei Spörin Wittwe: Frau Marie v. Rechstaler von Freiburg. — Bei Zahlmeister Friderici: Herr Kimmig m. Fam. v. Petersthal.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.